



Presseinformation

Nr.253/2004

Kiel, Montag, 26. Juli 2004

Soziales/Fachklinik

Veronika Kolb: „Ankündigungspolitik der Sozialministerin muss ein Ende haben – jetzt müssen Taten folgen“

Zur erneuten Flucht eines Patienten aus der geschlossenen stationären Betreuung der Fachklinik Schleswig sagte die sozialpolitische Sprecherin der FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, **Veronika Kolb**:

„Die Forderung der Sozialministerin nach Aufklärung ist zwar richtig, doch sind wir davon ausgegangen, dass nach den Vorfällen in der Vergangenheit eine Aufklärung der Ursachen bereits erfolgt sei.

Insbesondere vor dem Hintergrund der geplanten Privatisierung und Veräußerung der Fachklinik durch die Landesregierung ist es endlich an der Zeit, dass die Sozialministerin ihren Ankündigungen auch Taten folgen lässt und den Fachkliniken die notwendige Hilfestellung bei der Aufklärung der Vorfälle und der notwendigen Strukturänderungen zukommen lässt.

Die vergangenen Vorfälle lassen hier eher den Schluss zu, dass die Fachkliniken mit ihren Problemen durch das Sozialministerium alleine gelassen werden“, so Kolb abschließend.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christel Aschmoneit-Lücke, MdL

Joachim Behm, MdL

Günther Hildebrand, MdL

Veronika Kolb, MdL

www.fdp-sh.de